

Preußischer Lokomotivschuppen

Oststr. 2a, 53879 Euskirchen

1885 wurde der Preußische **Lokomotivschuppen** als Rechteck-Lokschuppen mit Toren, Fensteranlagen, Bindern u. Gleisanlagen in Bahnhofsnähe erbaut. Zahlreiche **LOKS** sind für Besichtigungen offen. Der *Verein zur Erhaltung historischer Lokomotiven e.V.* erläutert die Technik. Der *Eisenbahnclub Euskirchen ECE e.V.* baut für Kinder eine große **Eisenbahn als Spielanlage** auf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Casino

Kaplan-Kellermann-Str. 1, 53879 Euskirchen

Der Umbau des **Gesellschaftshauses „Casino“** (**1897**) erfolgte **1928** im Stil des **Art Déco**. Die innere **Treppenanlage** ist wieder begehbar: Von 11 - 17 Uhr werden dort die Restaurierung der **orig. Prägetapeten** und die **Holzarbeiten** erläutert. Das Land NRW förderte in diesem hochkarätigen Baudenkmal die denkmalpflegerischen Arbeiten.

Der *kultur- und förderverein CASINO e.v.* führt durch das gesamte Gebäude.

Großer Saal: 16 Uhr – öffentliches Klavierkonzert!

Friedhof und ehem. Trauerhalle

Frauenberger Str., 53879 Euskirchen

1887 erfolgte die Anlegung des Friedhofes mit Baumallee u. exakter Wegeplanung. **Führungen:** **11 Uhr** u. **15 Uhr** zu dem Thema *„Euskirchener Wahr-Zeichen und Oeskerchener Originale!“* In der ehem. Trauerhalle ist die Ausstellung *„Tuch zu Tuch – die Geschichte Euskirchener Tuchfabrikanten“* frei zugänglich.

Auf Ihren Besuch freuen sich

-in der Kernstadt Euskirchen- Preußische LOK-Halle:

der *Verein zur Erhaltung historischer Lokomotiven e.V.* und der *ECE Eisenbahnclub Euskirchen e.V.*,

Casino:

der *kultur- und förderverein CASINO e.v.* und ZIM, Stadtbetrieb Zentrales Immobilienmanagement, Herr R. Engel und Frau L. Weiss,

Friedhof und Trauerhalle:

Herr K. Lingscheidt und die VertreterInnen des ökumenischen Projektes *„Lebendiger Friedhof“*

-in Kreuzweingarten- Am Römerkanal:

Frau M. Höhl (B. Sc.) und Herr Dipl. Ing. P. Höhl,

Gasthaus „Zum Alten Brauhaus“:

Frau I. Rodriguez, Herr M. Dettmer,

Pächterfamilie Moers,

Fa. Farbecht Maler GmbH,

Fa. HASLER Parkett- u. Fußbodenbau GmbH

und die Mitarbeitenden der Stadt Euskirchen,

Untere Denkmalbehörde,

-in Kirchheim-

Pfarrkirche St. Martinus, Pfarrhaus, Altes Pastorat u. Pfarrgarten:

Kirchengemeinde St. Martinus, die Ministranten,

Frau H. Conrads (B. Sc.) und

Prof. Dr. N. Schöndeling, TH-Köln,

FB Architektur, Baudenkmalpflege,

Kloster Schweinheim:

Dr. M. Herzog,

Frau C. Loeb und Frau Dipl.-Ing. S. Hoever.

Rückfragen bitte an die Stadt Euskirchen Untere Denkmalbehörde

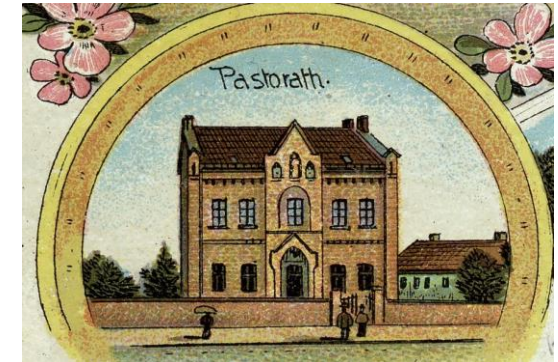
Kölner Str. 75, 53879 Euskirchen oder
denkmal@euskirchen.de

Weitere Informationen zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals® unter www.denkmalschutz.de

8. September 2024

Herzliche Einladung!

11 Uhr - 17 Uhr



Quelle: Stadtarchiv Euskirchen, Postkarten, 1901, 1908

Stadt Euskirchen

Beitrag zu den European Heritage Days

-EINTRITT FREI-

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kreuzweingarten 11 – 17

Römische Wasserleitung

Am Römerkanal, 53881 EU -Kreuzweingarten-

Frisches **Quellwasser** wurde vom „grünen Pütz“ in Nettersheim -durch das Euskirchener Stadtgebiet auf einer Strecke von 12,7 km- Richtung *Colonia Claudia Ara Agrippinensium* transportiert.

Am Objekt wird die **Technik** der Wasserleitung und ihre Umsetzung durch die **römischen Ingenieure** im steilen Gelände erklärt.

Gasthaus „Zum Alten Brauhaus“

Weingartenstr.4, 53881 EU -Kreuzweingarten-

Die **Bruchsteinhofanlage** (19. Jh.) besteht aus dem Wohnhaus mit Eingang in der Mitte und Fachwerkwerggiebel, Scheunentrakten und Tanzsaal mit Schwingboden. Details sind die Haustür mit Oberlicht, Kranenluke, Terrazzoboden und die rundbogige Tordurchfahrt.

Die **Wiederaufbauarbeiten** nach der Flut (2021) für den Gaststättenbetrieb dokumentiert eine **Foto-Ausstellung** in verschiedenen Räumen. Handwerksfirmen erläutern ihre Aufbauarbeiten. **Führungen** zu dem Thema „Wiederaufbau nach der Flut“ finden um 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr statt. **Treffpunkt:** „Info-Stand der Denkmalbehörde“.

Kinder dürfen ein großes **Malplakat** zu dem Thema „**Mein Kreuzweingarten**“ gestalten, welches zukünftig die Bushaltestelle der SVE schmückt.

Kirchheim 11 - 17 Uhr

Pfarrkirche St. Martinus

Geschwister-Burch-Str., 53881 EU -Kirchheim-

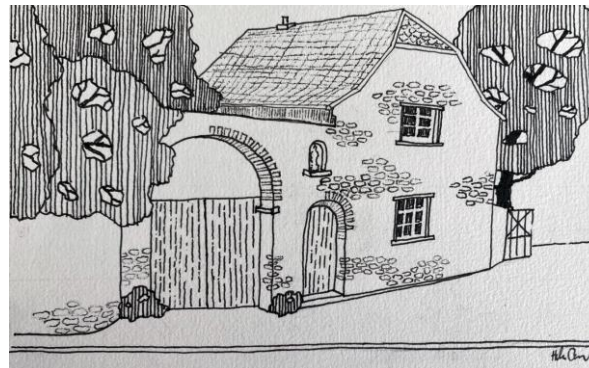
Die imposante **Hallenkirche** (1870) wurde in neugotischen Formen aus Backstein errichtet. Den Innenraum dekorieren **Kreuzgratgewölbe** über schlanken Säulen mit Blattkapitellen. Details sind Mensen, Seitenaltäre, Gestühl, Empore mit Orgel und die Kreuzwegstation.

Führungen zu dem Thema „Besonderheiten und Restaurierungsphase“ finden um 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr statt.

Altes Pastorat mit Rundbogen

Geschwister-Burch-Str. 2a, 53881 EU -Kirchheim-

In der **Masterarbeit** der TH-Köln, FB Architektur, Baudenkmalpflege, werden **geschichtliche** und **bautechnische** Ergebnisse der Untersuchungen des gesamten Ensembles „Pfarrhaus, Pfarrgarten, Friedhof u. Altes Pastorat mit Bruchsteinmauer“ gezeigt. Mögliche Nutzungskonzepte werden präsentiert und erläutert.



Skizze: Helen Conrads

Kirchheim 11 - 17 Uhr

Pfarrhaus

Geschwister-Burch-Str. 2a, 53881 EU -Kirchheim-

Der **repräsentative Bruchsteinbau** (19. Jh.) zeigt an seiner Traufseite fünf Achsen und einen Mittelrisalit. Besonderheiten sind die Fenster mit Stichbogen und die Verwendung von **Trachyt** aus dem Siebengebirge. Geöffnet sind das Erdgeschoss des Pfarrhauses und der ehem. Pfarrgarten.

Kloster Schweinheim „Porta Coeli“

Im Klostertal, 53881 EU -Kirchheim-

Das ehem. **Zisterzienserinnenkloster** (1238) weist **Bruchstein-** und **Fachwerkgebäude** auf. Das Hauptportal trägt die Datierung **1726**.

Das **Haupthaus** mit Turm hat eine neue Schiefereindeckung erhalten. Die Arbeiten am Dachstuhl und die Eindeckung mit Schiefer wird erläutert. Die Dt. Stiftung Denkmalschutz und das Land NRW haben diese denkmalpflegerischen Arbeiten gefördert. Die **Wiederaufbauarbeiten** nach der Flut (2021) dokumentiert eine Fotoausstellung.

Die Kunsthistorikerin, Dr. Monika Herzog, führt um 11 Uhr, 13 Uhr und 16 Uhr zu dem Thema „**Die Baugeschichte der Klosteranlage Porta Coeli**“.

Treffpunkt: vor dem Hauptportal. Festes Schuhwerk erforderlich!